

# „Sitzen Sie mal gerade“

Barbara Kuster gastierte mit ihrem Kabarett-Programm „Giftzahn der Zeit“ auf Einladung des Kulturringes Straelen in der Blumenstadt. Ironisch bis zynisch kommentierte sie das Zeitgeschehen.

VON LISS STEEGER

**STRAELEN** „Vor zwei Jahren war sie noch unbekannt“, meinte Günther Reufsteck vom Kulturring Straelen, „heute ist sie landauf landab gefragt.“ Barbara Kuster gastierte mit ihrem Kabarettprogramm „Giftzahn der Zeit“ im gut gefüllten Forum.

„Erwarten Sie keine Erotik“, meinte die schlanke Blonde mit den langen Armen, die dazu dienen können, eine Spinne beim „Netze spinnen“ zu unterbrechen. Das Potsdamer Urgestein mit preußischer Erziehung sieht Preußen nicht als geographische Größe, sondern als Idee mit Stil. „Sitzen Sie mal gerade“, brüllte sie frei heraus ins Publikum. Sie erteilte gute Ratschläge: „Garten umgraben hilft besser als ein Psychiater.“

Ironisch bis zynisch kommentierte sie das Zeitgeschehen, mal eingepackt in alltägliche Geschichten, mal als kleine Spitze in auffälligen Nebensätzen. „Selbstfindungskurse sind Quatsch, man braucht doch nur in den Spiegel zu gucken.“ Männer sollten geheiratet werden, dann sind sie wenigstens weg von der Straße. Mit ihrem eigenen Mann „JR“ (Jens Rainer) war sie an diesem Abend ständig per Headset verbunden. Sie musste ihn, den SPD-Macher, durch das heimische Idyll der müllermilchfreien Zone dirigieren.

## Lehrerin und Rocksängerin

Die Lehrerin und Rocksängerin steht im unmittelbaren Konkurrenzkampf mit dem Gatten: „Ich mache Kabarett und er Realsatire, da ist er einfach viel besser.“ Kraftvolle Liedgestaltungen („Böse Zeit“ von Rammstein) wechselten sich mit rhythmischen Breakdance-Bewegungen ab, die abrupt in nicht „schlechte Brecht“-Musik übergingen. „Ich liebe Weil, weil der macht so gute Brechtmusik.“

Spitzzüngig, aber niemals boshaft unternahm sie einen Streifzug



Kabarettistin Barbara Kuster unterhielt das Publikum in Straelen mit ihrem Programm „Giftzahn der Zeit“. Sie stellte dabei Fragen, die keiner beantworten musste. RP-Foto: Archiv

## INFO

### Klavierkonzert

**Angebot** Die nächste Veranstaltung des Kulturrings Straelen ist bereits am kommenden Samstag, 2. Dezember. Um 17 Uhr findet ein Klavierkonzert mit Maria Masycheva im Forum des Gymnasiums Straelen statt.

**Preis** Der Eintrittspreis beträgt neun Euro.

**Infos** Nähere Informationen unter [www.kulturring-straelen.de](http://www.kulturring-straelen.de).

durch alle Belange des Lebens. „Bei diesem ‚Modern Walking‘ sehen die Wege hinterher aus wie früher Lochkartenstreifen.“ Sie stellte Fragen, die keiner beantworten musste: „Wann geht die Unterschicht wieder zur Schicht?“, „Wann können wir wieder ‚Alaaf‘ schreien, ohne islamische Gefühle zu verletzen?“ und „Wann gibt es eine Dopingkontrolle für Johannes Heesters?“ Ihre Kostümierung im schwarzen Anzug mit Krawatte veränderte die Rocksängerin nur spärlich. Zum Singen zog sie ihren Blazer aus oder stülpte sich für die

„Carmen-Nummer“ Marienkäferpuffärmel über. Ein intelligenter Kabarett-Abend einer Botschafterin für geistig-gesunde Lebensführung fand mit der Frauenhaus-Version des Titanic-Liedes ein Ende.

## Harte Pille

Ein „Giftzahn der Zeit“ als bitter-süße aber harte Pille. Mit „Two People“ (Tina Turner) bedankte sich Barbara Kuster für die Blumen mit einer Zugabe auf erotische Art und Weise. Das animierte die begeisterten Zuschauer noch einmal, kräftig zu applaudieren.